**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 15 (1899)

**Heft:** 42

Nachruf: Geniehauptmann Jean Schlatter, Holzhändler in Zürich

Autor: K.M.

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

jest gebräuchlichen Motoren zu groß, zu kompliziert, zu

teuer oder zu gefährlich waren.

Außer ben erwähnten Anwendungsarten findet die Elektrizität noch mancherlei Verwendung in speziellen Fabrikbetrieben, bei Aerzten, Jahnärzten, im Haushalte zum Bügeln, Kochen, Heizen 2c. Diese Anwendungen sind aber dis jett von untergeordneter Bedeutung. Immerhin dürsten sie mit der Zeit schon noch eine Rolle spielen, da sie den betreffenden Konsumenten große Ansnehmlichkeiten bieten und nicht wenig dazu beitragen, die Sympathien für Elektrizitätswerke beim Publikum zu vermehren.

Elektrische Kraftstation der Firma Schudert & Co. in Rorwegen. In einer außerordentlichen Generalversammslung der A.-G. Glommens Holzschleiferei in Norwegen wurde, wie die "Boss. Ztg." berichtet, beschlossen, das Aktienkapital von 1,275,000 Kronen auf 2,2 Millionen Kronen zu erhöhen. Für den Betrag der neuen Aktien ist die Firma Schuckert & Co. in Nürnberg in die alte Gesellschaft eingetreten. Diese ist im Besitz einer Wasserstraft von etwa 45,000 effektiven Pferdekräften, welche bisher nur wenig ausgenut wird. In diesem Wintersollen nun Wasserbauten ausgesührt werden, die künftigshin eine vollständige Ausnutung der Wasserkräft ermöglichen. Borläusig sußunt werden, die nach der 24 Kilometer entsernten Besitzung der Gesellschaft Laxa am Christianissjord Elektrizität übersühren soll. In der Nähe von Laxa sollen einige größere elektrochemische Fadriken angelegt werden, die von der Gesellschaft ihre Betriebsskraft erhalten sollen.

Elektrische Bahnen in Italien. Aus Mailand wird dem "Bund" geschrieben: Nachdem die schon vor einigen Jahren nachgesuchte Konzession letzten Herbst endlich von der italienischen Kegierung erteilt worden ist, wird nun sofort mit dem Baue der elektrischen Bahn begonnen, welche die industrielle kleine Stadt Barese mit Luino (Ausgangsstation der Gotthardbahn) verbinden soll. Die Linie erhält eine Länge von 25 Km.; sie sührt über Balganna. Ende 1900 soll das erste Teilstück schon vollendet sein.

Clektrische Bahnen in Mexiko. Aus NewsOrleans, 19. Dezember, wird geschrieben: Aus Mexiko wird die Errichtung eines neuen großen elektrischen Bahnspstems als gesichert gemeldet, das 409 Meilen betragen und die Staaten Chiapas, Yukatan, Tabasco und Campeche mit dem Central Mexikanischen Bahnspsteme vereinigen soll. Die Kosten sind mit 14 Mill. Doll. in Aussicht genommen. Die mexikanische Regierung wird 6 Mill. davon beisteuern; serner sind bereits 4 Millionen durch Privatkapitalisten gezeichnet worden, die Berwaltungen der durch die neue Bahn berührten Staaten sollen den Rest ausbringen.

# † Geniehauptmann Jean Schlatter, Holzhändler in Zürich.

(Korrefp.)

Der unerbittliche Tod hält 3. 3. reiche Ernte und verschmäht es nicht, die Wägsten und Besten aus der Mitte ihrer Familien- und Freundeskreise wegzunehmen. Um 28. Dezember ist nach mehrwöchentlicher schmerzlicher Krankheit Hauptmann Jean Schlatter, Holzhändler, Bürich III. gestorben, er hinterläßt Gattin und sechs zum Teil unerzogene Kinder.

Vor zwei Monaten cirka hatte ihn erstlich ganz unsicheinbar, nachher um so heimtücksicher eine Lungensentzündung befallen; die Aerzte hielten bald seine Ueberführung ins Krankenhaus zum "Roten Kreuz"

für angezeigt, eine erstmalige Operation hatte keinen wesentlichen Ersolg, mit der zweiten war der Krankheitssherd entdeckt und glaubte man mit Bestimmtheit auf baldige Genesung des lieben Freundes rechnen zu dürsen.



Es sollte anders kommen, diese kräftige Konstitution, der nie eine wesentliche Krankheit beikam, unterlag den heftigen und hartnäckigen Fiebern, und der vor wenigen Wochen noch so kräftige stattliche Mann wurde, noch nicht 50 Jahre alt, gebrochen, entseelt seiner Familie zurückgebracht.

Wenn je der herbe Verlust eines teuern Heimegegangenen die Herzen der Zurückgebliebenen auswühlt, damit ihnen die volle Schale des herbsten und bittersten Leides zu Teil werde, so ist es hier der Fall. Dem Verblichenen ging im Jahre 1894 seine erste Gattin im Tode voraus, er sand in der zweiten sür sich eine liebevolle Frau, sür die Kinder eine hingebende, ausopfernde Mutter und freute mit Recht sich des damit wieder eingetretenen, ungetrübten Familienglückes. Der Mann, der in seinem angestrengten Beruse und seiner vielsseitigen Beschäftigung nur die strenge Pssichtersüllung kannte, streiste im Familienleben die ernste Seite ab und wurde zum gemütlichen Familienvater, der seinen Knaben mit anregender Unterhaltung beizukommen verstand; der Schmerz um ihn ist groß, möge die innige Teilnahme von Verwandten und Freunden solchen lindern helsen.

Als Jüngling, talentvoll, kräftig und gelenkig, fand er das Turnen als Bedürsnis und war Hauptgründer diese ersten Vereins in Außersihl, manchen Lorbeer errang er sich zu eigen; als Mann im vollsten Sinne Turner geblieben, entwickelte sich unter seiner Anregung der Männerturnverein und er blieb dis zur Stunde reges Aktivmitglied; mit Vergnügen konnte er beobsachten, wie männliches Blut und Leben sich auf seine heranwachsenden Söhne übertrug.

Beim Militär, der Geniewaffe, stieg er bis zum Hauptmann und hatte als solcher seine Untergebenen voll und ganz für sich. Kräftig und derb, wie seine Natur, waren seine Besehle, aber immer nur das Richtige wollend, ohne die Mannschaft unnüherweise zu belästigen.

Die frühere Gemeinde Außersihl wußte an ihm außer den gemeinderätlichen Leistungen seine Talente im Feuerwehrwesen zu schätzen und ernannte ihn zum Oberkommandanten, in welcher Eigenschaft er der Ge= meinde viele Opfer brachte und sich deren Anerkennung in vielfacher Beise verdient machte.

Es war selhstverständlich, daß auch Staat und Stadt seine Mithülse verlangten und in ihren Käten war ihm ein reiches Arbeitsseld zugedacht.

Der einsichtige Berufsmann mit seinem ausgedehnten Geschäfte hielt Ende der 80er Jahre anläglich der Zoll= verhandlungen mit den Nachbarstaaten die Gründung eines schweizerischen Holzindustrievereins für die einsheimische Sägeindustrie und den Holzhandel als ein wirksames Mittel, unsere Interesse diesbezüglich wahren zu helfen; er blieb dessen Aktuar bis zu seinem Ab= leben; mit der Sektion Zürich war er eng verbunden, stund ihr bis vor einem Jahre als Präsident vor. Viele seiner Anregungen konnten zu Ruten des Vereins verwertet werden. Nicht nur die Dienste als Leiter der Verbindung wußte diese an ihm zu schätzen, sondern Wesen und Charakter des Mannes waren grad, un= eigennützig und leutselig, so daß ungebundener Mein= ungsaustausch und heitere Stimmung seine Kreise beherrschten. Ein lieber Kollege hat noch jung an Jahren, aber nach wackerer Arbeit auf vielen Gebieten das Zeitliche gesegnet; die Erde sei ihm leicht, wir halten hoch sein Andenken.

## In Sachen Bergebung von Schreinerarbeiten am neuen Bundespalais in Bern

(vide vorlette Nummer unter "Handwerk hat goldenen Boden") gibt der bauleitende Architekt, Prof. Hans Auer, die Zusammenstellungen der im Februar 1899 anlägten der im Gebruar 1899 anlägtenden Konkurrenzausschreibens eingelangten Angebote bekannt:

25 vereinigte Schreinermeister	Berns	Fr.	121,279. —
8 " "	"	"	145,115. —
Parketterie Sulgenbach, Bern		"	103,602. —
Stucki, Bern		,,	86,431.50
Ecaubert, Bern		"	93,206. —
Blau, Bern		,,	77,803. —
Walther, Bern		"	86,709.90
Parketterie Interlaken		,,	66,293. —
Gürtler, Bafel		,,	100,212. —
	- 17		

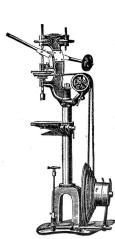
Hinnen & Cie, Zürich	Fr.	96,287. —
Th. Hinnen, Zürich	, ,	95,435. —
Staub und Blind, Oberrieden		96,821. —
Biber & Leuthold, Horgen	ž ,,	93,654. —
außerdem noch vier Angebote	auf einzelr	ie Arbeiten.
Sievon kamen Arbeiten um den		
Franken nach Bern (Stadt), das	übrige für	33,000 Fr.
nach Uttigen, Bafel, Zürich, Dbe	rrieden, Cl	ur.
~" (' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' '	C.	"Y

Für die in den Einsendungen angeführten drei Hauntportale lagen folgende Angehote por

Sumproclute tugen juigende angeodie do	L.
25 Schreinermeifter Berns	Fr. 7,080. —
8 " "	" 3,800. —
Parketterie Sulgenbach	" 6,560. —
Stucki, Bern	" 5,425. —
Ecaubert, Bern	" 4,900. —
Blau, Bern	,, 4,600. —
Walther, Bern	,, 4,616
Grädel, Uttigen	,, 6,400. —
Parketterie Interlaken	, 4,100. —
Gürtler Basel	" 4,615. —
Hinnen & Cie, Basel	" 4,520. —
Th. Hinnen, Zürich	,, 4,550. —
Staub und Blind, Oberrieden	" 3,770. —
Biber & Leuthold, Horgen	, 4,424. —
Diese drei Tore wurden an Schreinermei	fter Ecauber
in Bern um den oben angesetten Betra	

Nach Zürich, an die Bauschreinerei Hinnen & Cie, kamen aus obiger Ausschreibung die 14 Thüren aus den Vorsälen in den Sitzungssaal, Foper 2c., Art. 51 bis 53. Hierüber lauteten die Angebote wie folgt: 25 Schreinermeister Berns Kr. 15.120

Parketterie Sulgenbach       " 10,600         Stucki, Bern       " 7,620         Ecaubert, Bern       " 10,774         Walther, Bern       " 5,060         Blau, Bern       " 5,860         Parketterie Interlaken       " 5,790         Gürtler, Basel       " 5,360         Handel Birth       " 6,190         Th. Hinnen, Zürich       " 6,160         Staub und Blind, Oberrieden       " 8,400	1	20 Schreinermeister Gerns	38	t. 15,120. —
Barketterie Sulgenbach " 10,600. Stucki, Bern " 7,620. Ecaubert, Bern " 10,774. Walther, Bern " 5,060. Blau, Bern " 5,860. Parketterie Interlaken " 5,790. Gürtler, Basel " 5,360. Hinnen & Cie, Zürich " 6,190. Th. Hinnen, Zürich " 6,160. Staub und Blind, Oberrieden " 8,400. Riber & Leuthnly Harger	-	8 " "	,,	35,000. —
Stucki, Bern 7,620. Ccaubert, Bern	1	Parketterie Sulgenbach		10 600
Ecaubert, Bern " 10,774 Balther, Bern " 5,060 Blau, Bern " 5,860 Parketterie Interlaken " 5,790 Gürtler, Basel " 5,360 Hinen & Cie, Zürich " 6,190 Th. Hinen, Zürich " 6,160 Staub und Blind, Oberrieden " 8,400 Riber & Leuthnly Hargen " 6,030		Stucki, Bern .		7 690
Walther, Bern ", 5,060. Blau, Bern ", 5,860. Parketterie Interlaken ", 5,790. Gürtler, Basel ", 5,360. Hinen & Cie, Zürich ", 6,190. Th. Hinen, Zürich ", 6,160. Staub und Blind, Oberrieden ", 8,400.		Ecaubert, Bern	20 miles 10 7	10 774 -
Blau, Bern ", 5,860 Parketterie Interlaken ", 5,790 Gürtler, Basel ", 5,360 Hinnen & Cie, Zürich ", 6,190 Th. Hinnen, Zürich ", 6,160 Staub und Blind, Oberrieden ", 8,400 Riber & Leuthuld Harrown ", 6,030				5.060
Farketterie Interlaken "5,790 Gürtler, Basel "5,360 Hinnen & Cie, Zürich "6,190 Th. Hinnen, Zürich "6,160 Staub und Blind, Oberrieden "8,400 Riber & Leuthnsh Hargen				5 860
Gürtler, Basel " 5,360 Hinnen & Cie, Zürich " 6,190 Th. Hinnen, Zürich " 6,160 Staub und Blind, Oberrieden " 8,400 Riber & Leuthold, Horgen " 6,030	١	Barketterie Interlaken		5 790
Sinnen & Cie, Zürich ", 6,190 Th. Hinnen, Zürich ", 6,160 Staub und Blind, Oberrieden ", 8,400 Riber & Leuthnid Horsen ", 6,030				5 260
Th. Hinnen, Zürich ", 6,160 Staub und Blind, Oberrieden ", 8,400 Riber & Leuthold, Horgen ", 6,030	1			6 100 -
Staub und Blind, Oberrieden " 8,400 Biber & Leuthold Horgen — 6,030				6 160
Riber & Reuthold Spragn 6030		Stauh und Mind Oherrieden		8 400 -
Tive a reargoto, grougen , 0,000	١			6,030 -
		Stock & Scargoto, Sorgen		0,000.



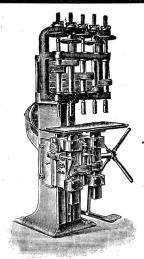


Spezialität:

# Bohrmaschinen, Drehbänke. Fräsmaschinen,

eigener patentirter unübertroffener Construction.





Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G. vormals Bernhard Fischer & Winsch. Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.

2463